

Inhalt

Vorwort	VII
<i>Hans-Jürgen Wünschel</i>	
Abkürzungsverzeichnis	XVII
I Geschichte und ihre Überlieferung: Eine allgemeine Quellenkritik zu den für die Zeit der Punischen Kriege maßgeblichen antiken Historiographen und ihre Einordnung als Quelle	1
I.1 Hauptquellen	3
a Polybios	3
b Diodor	9
c Livius	12
d Appian	18
e Cassius Dio/Zonaras	23
I.2 Weitere Quellen	29
a Fabius Pictor	29
b Coelius Antipater	33
c Silius Italicus	36
d Cornelius Nepos	39
e Pompeius Trogus/Marcus Iunianus Iustinus	41
f Plutarch	43
g Eutrop	45
h Paulus Orosius	47

II	Der Weg von der Gründung bis zur Großmacht – Rom und Karthago bis zum Vorabend des Ersten Punischen Krieges	51
II.1	Der Aufstieg Roms und das römische Bundesgenossensystem in Italien	53
II.2	Exkurs: Das römische Heer zur Zeit der Punischen Kriege	87
II.3	Karthagos Aufstieg und die Entstehung sowie weitere Entwicklung seiner Epikratie auf Sizilien	105
III	Das Verhältnis seit dem Ende des sechsten Jahrhunderts v. Chr.: Die römisch-karthagischen Verträge bis zum Abschluss des Pyrrhos-Vertrages (279/78 v. Chr.)	125
III.1	Der erste römisch-karthagische Vertrag (StV II ² 121)	127
III.2	Der zweite römisch-karthagische Vertrag (StV II ² 326)	131
III.3	Der Philinosvertrag – historisch oder Fiktion? (StV III 438)	135
III.4	Der dritte römisch-karthagische Vertrag (StV III 466)	141
IV	Rom und das Meer – Der Erste Punische Krieg (264–241 v. Chr.)	145
IV.1	Der Ausbruch des Krieges	147
IV.2	Die Frage nach der Schuld am Krieg – römischer Imperialismus?	177
IV.3	Der Verlauf des Ersten Punischen Krieges	189
IV.4	Nach Roms Sieg – der Lutatius-Vertrag	239
V	Die unmittelbaren Folgen des Ersten Punischen Krieges: Der Söldnerkrieg Karthagos, die römische Annexion Sardiniens und das Ausgreifen der Barkiden auf die Iberische Halbinsel (241–237 v. Chr.)	245
VI	<i>Hannibal ad portas</i> – der Zweite Punische Krieg (218–201 v. Chr.)	267
VI.1	Vorgeschichte und Ausbruch des Krieges (237–218 v. Chr.) in den Werken der antiken Historiographie	269

VI.2	Die Ereignisse der Jahre 237–218 v. Chr. – ein Rekonstruktionsversuch	283
VI.3	Streitpunkte der Forschung zum Ausbruch des Zweiten Punischen Krieges	303
a	Der <i>Iber</i> -Vertrag (StV III 503) ¹	303
b	Roms Verhältnis zur iberischen Stadt Sagunt	322
c	Das Hassmotiv Hannibals und seine Erziehung zum Krieg – War des Puniers Ziel von Anfang an ein Rachekrieg gegen Rom?	333
VI.4	Wer verursachte den Zweiten Punischen Krieg? Eine antike Kriegsschuldfrage	341
a	Die Beantwortung der Schuldfrage in den Werken der antiken Historiographie	341
b	Anlass, Ursache und Beantwortung der Kriegsschuldfrage aus moderner Sicht	351
c	Resumée	364
VI.5	Hannibal gegen Rom – der Kriegsverlauf	371
a	Der Marsch von Carthago Nova nach Oberitalien (218 v. Chr.)	371
b	Hannibals Siegeszug in Italien vom Ticinus bis Cannae und das Geschehen auf dem iberischen Kriegsschauplatz (218–216 v. Chr.)	398
c	Die Ausweitung der Kriegshandlungen auf Sardinien, Sizilien und Griechenland und die sich abzeichnende Wende im Kriegsglück (215–212 v. Chr.)	460
d	Die römischen Erfolge auf Sizilien und der Iberischen Halbinsel und der Aufstieg des jungen Publius Cornelius Scipio (211–205 v. Chr.)	504
e	Publius Cornelius Scipio und der Krieg in Afrika (204–201 v. Chr.)	631
VI.6	Roms Sieg: Der Friedensvertrag von 201 v. Chr.	697
VII	Das Schicksal Hannibals und das römisch-karthagische Verhältnis vom Ende des Zweiten bis zum Ausbruch des Dritten Punischen Krieges (201–149 v. Chr.)	707
VII.1	Das römisch-karthagische Verhältnis bis zum Tod Hannibals	709
VII.2	Das römisch-karthagische Verhältnis nach dem Tod Hannibals und der Weg in den Dritten Punischen Krieg	741

VIII Die Zerstörung Karthagos – der Dritte Punische Krieg (149–146 v. Chr.) 785

VIII.1 Das kriegsauslösende Moment – Wer trug wirklich die Schuld am Ausbruch des Krieges? 787

VIII.2 Wieder erstarktes Karthago oder übersteigertes römisches Sicherheitsbedürfnis – ein Erklärungsversuch für die kompromisslose Haltung Roms gegenüber der punischen Stadt 799

VIII.3 Der letzte Kampf Karthagos 807

Abbildungsverzeichnis 831

Literaturverzeichnis 835